

Studentenschaft der TH Darmstadt
Körperschaft des Öffentl. Rechts
- Parlamentspräsidium -

Darmstadt, 23. Okt. 1975

Protokoll

der Sitzung des Studentenparlaments am 21.10. 1975.

Anwesenheitsliste:

Mensebach, Seeger, Hannelore Mensebach, Meupke, Hilturd Steinhäuser, Haak, Sopper, Schuster
Sattina Schröder
W. Griesmann
v. Endt, Lange, Krischanitz
Ernst Seeger
J. Herbst
Monika Greif, Bettermann, Pakdaman, Frank, Meier, Kira Stein, Felbinger, Polizos
Senger, Heyer, Gehbauer, Kissel, Weidner, Fiszman, Kamm, Pfeiffer, Schmidt, Rudolph, Seibert, Klär
Ältestenrat: v. Hopffgarten
ASTA: Viehl

TOP 1: Aufstellung der TO

Vom Präsidium wurde folgende TO vorgeschlagen und vom Stupa angenommen:

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 3: Bericht des Parlamentspräsidenten

TOP 4: Antrag der Jugendvertretung der THD

TOP 5.1: Rechenschaftsbericht ASTA

5.2: Entlastung

TOP 6: Wahlen

6.1: ASTA

6.2: Stube-Vorstand

6.3: Ältestenrat

TOP 7: Aktionsfrage, Demonstration in Dortmund

TOP 8: Finanzen

TOP 9: Antrag ASTA FHD

TOP D: Verschiedenes

zu TOP 2:

Das Protokoll der Stupa-Sitzung vom 17.10.75 wurde ohne Änderungen angenommen.

zu TOP 3:

Der Parlamentspräsident Weidner berichtete über den Ablauf der Wahlprüfung und gab ihre Ablehnung durch den Präsidenten bekannt. Der Rücktritt Axel Rudolphs aus dem ASTA wurde bekanntgegeben. Graefe (RCDS) ist als Stupa-Mitglied zurückgetreten. Als Nachfolger rückt H.-J. Schuster (RCDS) nach.

zu TOP 4:

Das Stupa schließt sich folgender Resolution der Jugendversammlung der TH an.

Die Jugendversammlung vom 21. Oktober an der Technischen Hochschule beschließt gegen die Nichtweiterbeschäftigung der Lehrlinge, die Ende dieses Jahres und Anfang 76 ihre Prüfung ablegen, die Forderung:

WEITERBESCHÄFTIGUNG ALLER LEHRLINGE NACH IHRER PRÜFUNG !

Die Jugendversammlung wendet sich gegen den Versuch der Hochschule und der Landesregierung, aufgrund der allgemeinen Stellenbesetzungssperre, Lohn einzusparen. Die steigende Arbeitshetze lastet dann verstärkt auf den in den Werkstätten verbliebenen Kollegen, und wird sich durch die Besetzungssperre noch weiter verschärfen.

Die 23 Betroffenen Lehrlinge werden nach ihrer Prüfung allerdings arbeitslos auf der Straße sitzen, denn keiner kann erwarten in der momentanen Lage einen Arbeitsplatz zu finden.

Die Jugendversammlung weist das Argument der Hochschule zurück, das eine Weiterbeschäftigung der Lehrlinge nach ihrer Prüfung bedeuten würde, daß weniger Auszubildende eingestellt werden müßten. Der Weiterbeschäftigung steht nicht im Weg das keine Arbeit da ist, sondern das Geld gespart werden soll.

Die Nichtweiterbeschäftigung ist ausschließlich eine Folge der Sparpolitik der Regierung und der Hochschule und soll auf dem Rücken der Kollegen, die jetzt Prüfung machen - und aller anderen die ihre Lehre noch abschließen - sowie den in den Werkstätten verbleibenden Kollegen abgewälzt werden.

Der Versuch, 3 Jugendvertreter nicht weiterzubeschäftigen ist ein Angriff auf die erkämpften Rechte der Jugendlichen.

Die generelle Nichtübernahme der Lehrlinge nach der Prüfung wird allerdings nicht nur an der Technischen Hochschule praktiziert: In den meisten Einrichtungen des öffentlichen Dienstes wird das jetzt betrieben.

Das Stupa fordert den AStA auf, gemeinsame Aktionen mit den Lehrlingen der TH zur Durchsetzung ihrer Forderungen zu organisieren.

Beschlossen mit Enthaltung des RCDS am 21.10.75.

zu TOP 5.1:

Der AStA gab einen mündlichen Rechenschaftsbericht, der in der nächsten Ausgabe der WUB abgedruckt werden soll.

zu TOP 5.2:

Mit 24 : 9 : 0 Stimmen wurde der AStA mit Ausnahme der Finanzen entlastet. Die finanzielle Entlastung des AStA soll zusammen mit der Jahresbilanz erfolgen.

zu TOP 6.1:

Nach Vorstellung der Kandidaten und Aussprache wurden im 1. Wahlgang in geheimer Wahl und mit öffentlicher Auszählung gewählt:

		Abstimmung:
Hochschulreferat:	Thomas Heyer (Juso)	24 : 11 : -
Sozialreferat:	Holger Gehbauer (Juso)	24 : 11 : -
Fachschaftsreferat:	Mans Dietrich Bettermann (BG)	25 : 10 : -
Informationsreferat:	Peter Spiewack (BG)	25 : 10 : -
Auslandsreferat:	Ali-Akbar Djazayeri (Ausl.aus)	26 : 8 : -
Finanzreferat:	Jörg Oehlschläger (BG-Zentral)	26 : 9 : -

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

zu TOP 6.2:

Vertreter für das Studentenwerk, Richard Zeigmeister, erklärte seinen Rücktritt.

Als Nachfolger wurde Wolfram Seibert mit 27 : 2 : 5 Stimmen gewählt.

Nach der Wahl wurde der Antrag die Traube betreffend mit Mehrheit gegen 6 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

zu TOP 6.3:

In geheimer Wahl und öffentlicher Auszählung wurden nach Vorstellung und Aussprache der Kandidaten für den Ältestenrat mit 2/3 Mehrheit gewählt:

- Rainer Stablo (SHI)
- Christian Knaup (SHI)

Abstimmung:

1. Wahlgang	2. Wahlgang
H. Pingel (MSB) 13	14
R. Stablo (SHI) 26 1 Enth.	27
Braun (RCDS) 7	7

Nach Neueröffnung der Kandidatenliste:

- Chr. Knaup (SHI) 27 Stimmen
- Braun (RCDS) 6 Stimmen

zu TOP 7:

Folgender Antrag der Juso-HSG wurde mit Mehrheit gegen 1 Stimme und wenigen Enthaltungen angenommen, wobei ein mündlicher Abänderungsantrag von Bettina Schröder (KHG) mit Mehrheit abgelehnt wurde.

Antrag: Das Stupa begrüßt die Initiative des DGB und der Gewerkschaftsjugend, am 25.10. in Gießen und am 8.11. in Dortmund Kundgebungen und Demonstrationen für das Recht auf Arbeit und eine qualifizierte Ausbildung zu organisieren.

Das Stupa fordert den ASTA der THD auf, eine Veranstaltung dazu zu organisieren, gemeinsam mit Stadtschülerrat und Gewerkschaftsjugend zur Demonstration in Dortmund zu mobilisieren und die Beteiligung von Studenten zu ermöglichen. Auf der Veranstaltung sollen die Studenten die Möglichkeit besitzen, ihre Forderungen zusammenzufassen und zu beschließen.

Fortsetzung TOP 7:

Begründung:

Da die Lasten der Krise dieser Gesellschaftsordnung auf die arbeitende Bevölkerung und auf den gesamten Ausbildungsbereich abgewälzt werden, stehen heute alle Lehrlinge, Schüler und Studenten, ebenso wie die Arbeiterschaft vor der Notwendigkeit, ihr Recht auf Arbeit und auf eine qualifizierte, materiell abgesicherte Ausbildung zu verteidigen.

Es ist deshalb die Aufgabe aller Betroffenen und ihrer Organisationen, die Einheit gegen das Misere-diktat des Kapitals herzustellen. Die gemeinsame Demonstration am 8.11. soll der Auftakt zu den Aktionstagen der VDS sein.

zu TOP 8:

Folgender Antrag der Basisgruppen wurde mit Mehrheit angenommen:

"Aus dem Post-3.9 des Haushalts 75 wird für jede Fachschaftsvertretung von heute bis zum Ende des Jahres 200 DM bereitgestellt. Die Bewilligung erfolgt nach vorheriger Information des AstA und Vorlage der Rechnungsbelege. Darüberhinaus gehende Anforderung der FSV werden auf Antrag vom AstA entschieden."

zu TOP 9:

Auf Antrag des AstA der THD v. 21.10.75 beschloß das Studentenparlament der THD eine finanzielle Unterstützung der FHD von 700 DM für die im Rahmen der Streikwoche durchgeführten Veranstaltungen. Es solidarisierte sich mit dem Streik der FH-Studenten gegen Berufsverbote und politische Disziplinierung.

zu TOP 10:

Auf Antrag von Polizos (Ausländerausschuß) wurde folgender Antrag zum Streik der Studienkollegiaten einstimmig angenommen:

"Das Stupa unterstützt den Streik und die Forderungen der Studienkollegiaten. Die Aktionen der Kollegiaten dienen der Durchsetzung folgender Forderungen:

- 1) Bildung einer Kommission von Studenten und Professoren der TH zur Überwachung der Aufnahme- und Abschlußprüfung.
- 2) Automatische Verlängerung der Zulassung nach nicht bestandener Abschlußprüfung.
- 3) Der Unterrichtsablauf und -inhalt muß nach den Interessen und Bedürfnissen der Kollegiaten ausgerichtet sein.
- 4) Weg mit politischer Diskriminierung - Weg mit Sozialkunde für Ostblockumsiedler
- 5) Integrierung des Studienkollegs in die THD

Das Stupa fordert den AstA auf, zusammen mit den Kollegiaten und dem Ausländerausschuß Aktionen zur Durchsetzung ihrer berechtigten Forderungen zu organisieren."

Resolution zur Kampagne der VDS

Der Resolution von Bettina Schröder (KHG) wurde in der Tendenz mehrheitlich zugestimmt. Die Resolution und die darin vorgeschlagenen Aktionen sollen weiter diskutiert und danach entschieden werden. Die Resolution wurde dem AstA und dem zu schaffenden Komitee zur Vorbereitung der Aktionstage der VDS überwiesen.

Das Stupa beschloß einstimmig den Antrag von Seeger (MSB):

"Das Stupa fordert den AstA auf, den VDS-Aufruf zur DGB-Demonstration und Aktionstage zu unterstützen."

Schluß der Sitzung gegen 24.00 Uhr.

gez. G. Fizman
Protokollführer